Viva la Musica

retz
regionalmusikschule

Erfolgreiche Repräsentanten der Musikschule:
Das Jugendblasorchester, Ltg. Johann Pausackerl
SBO Retz, Ltg. Mag. Gerhard Forman

Gemeindeverband der Musikschule Retz
Internet: www.musikschule-retz.at
e-mail: musikschule.retz@utanet.at

12. Ausgabe, Juni 2007

Inhalt ..... Seite

Vorwort des Musikschulleiters 3
GR Helmut Wieser, Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz 4
Haus der Musik 5
Fotos vom Projekt „Haus der Musik" 6
Obfrau Ida Rößler, Eltern- und Förderverein der Musikschule Retz 9
3. Jugendblasorchester-Wettbewerb 10
Das SBO Retz 11
Bezirks-Bläserkammermusik-Wettbewerb in Pleissing 12
Prima la Musica 2007 13
Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Weitersfeld 15
Abschlusskonzert im Stadtsaal Pulkau, Schlosskonzert in Retz 15
Tastenvirtuosen am Franz Liszt-Flügel im Retzer Stadtmuseum 16
Wir lassen uns „beflügeln" 16
1. Abschlussprüfung an der Musikschule - Claudia Nebenführ 17
Musikschüler erfolgreich - Stephanie Bauer 18
Das Schlagzeug ist seine Leidenschaft - Matthäus Rößler 18
Musik zum Beruf - Martina Sommer 20
INFOS für das Schuljahr 2007/2008 21
Personalia 23
Einschreibung für das Schuljahr 2007/2008 24

Impressum:

Herausgeber:
Gemeindeverband der Musikschule Retz

Redaktion:
Mag. Gerhard Forman, Obmann GR Helmut Wieser
Dipl.-Päd. HOL Herbert Neubauer, Mag. Monika Musil
ML Johann Pausackerl, *ML Christine Schuch*
ML Sonja Ullrich
Martina Sommer, Stephanie Bauer,
Matthäus Rößler
OSR Leo Nowak

Layout:
Dipl.-Päd. HOL Herbert Neubauer

Alle:
2070 Retz, Rockenbauerplatz 3

Hersteller:
Pfeifer GmbH & Co KG - Druck & Media
2054 Haugsdorf

Titelfotos:
Das Jugendblasorchester (oben) und das SBO Retz kurz nach ihrem Auftritt beim 3. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb am 2. Juni 2007 in Ebenthal.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, werte Eltern und Leser unserer Musikschulzeitung!

Das ereignis- und arbeitsreiche Schuljahr geht zu Ende. Obwohl wir räumlich sehr eingeschränkt sind, konnten nahezu alle geplanten Projekte mit vollem Erfolg durchgeführt werden.

Haus der Musik

Die Umsetzung des Um- und Zubaues schreitet voran. Wie Sie dem Baufortschritt entnehmen können, nimmt das „Haus der Musik" Formen an. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,2 Mio. Euro. Die letzten Gewerke werden vergeben und der Fertigstellungstermin Anfang Dezember 2007 ist bei weiterer Einhaltung des Bauzeitplans realistisch.

Ab Dezember 2007 sollte einem geregelten und den zeitgemäßen Anforderungen entsprechenden Unterricht im neuen Haus nichts mehr im Wege stehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schülern, Eltern und Lehrern herzlich für Ihr Verständnis bedanken, den provisorischen Unterricht in der Hauptschule, der HAK und dem Feuerwehrsaal Unternalb mitzutragen. Ebenso gilt aufrichtiger Dank den Schulleitern der Hauptschule Retz und der HAK Retz mit ihrem gesamten Team für ihre Zustimmung, uns bis November aufzunehmen.

Erfolge

Prima la Musica

17 Schüler traten beim diesjährigen österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica" in Schloss Zeillern an. Dabei konnten die Retzer Musikschüler ihrem Ruf gerecht werden und acht 1. Preise, sechs 2. und drei 3. Preise nach Hause bringen. Erstmals seit Bestehen der Musikschule haben drei Schüler als Vertreter Niederösterreichs die Entsendung zum Bundeswettbewerb erhalten.

3. Österreichischer Jugendorchesterwettbewerb

Nunmehr zum dritten Mal folgten wir der Einladung zum Österreichischen Jugendorchesterwettbewerb. Von den 37 niederösterreichischen Orchestern in sechs verschiedenen Altergruppen erreichte das SBO Retz in der höchsten Altersstufe SJ exakt 93 Punkte und holte sich somit souverän den Landessieg. Gemeinsam mit den drei nächstplatzierten Orchestern wird das SBO Retz das Land NÖ beim Bundeswettbewerb am 26. u. 27 Oktober 2007 im Brucknerhaus in Linz vertreten, wo eine international besetzte Jury den Bundessieger ermitteln wird.

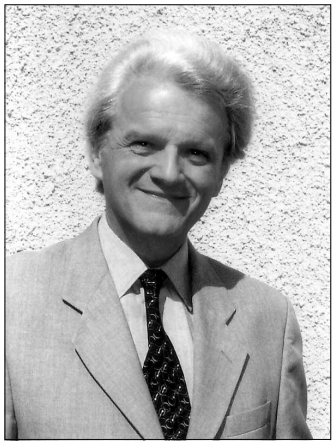
Besonders stolz bin ich auf das zweite Ensemble der Musikschule Retz, das Jugendblasorchester in der Stufe CJ. Es beeindruckte durch sinfonischen Orchesterklang. Vor allem die Mangelinstrumente waren vorbildlich besetzt. Mit 83,33 Punkten erreichte es den 4. Platz in seiner Altersgruppe, bzw. den insgesamt 8. Platz aller teilnehmenden Orchester. Besonders erwähnenswert ist, dass dem JBO 56 Schülerinnen und Schüler aus allen Mitgliedsgemeinden des Musikschulverbandes angehören.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Unterstützung, möchte allen Schülern und Eltern, aber allen Kollegen und Kolleginnen erholsame Sommerferien wünschen und freue mich auf ein Wiedersehen im September!

Wir wünschen Ihnen/Euch einen schönen Sommer!

Gerhard Forman

Mag. Gerhard Forman
Musikschulleiter



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Unter der Schlagzeile „Rote Laterne für die Musikstadt Wien" befasste sich die Tageszeitung „Kurier'" kürzlich mit dem österreichischen Musikschulwesen. Die Welt-Musikstadt Wien liegt beim Vergleich der Bundesländer (Musikschüler pro Einwohner) weit abgeschlagen an letzter Stelle!

Ganz anders ist die Situation in der Region Retz.

Fast 6% beträgt der Anteil der Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule Retz im Vergleich zur Gesamteinwohnerzahl der Verbandsgemeinden. Die „Musikschuldichte" in der Region Retz beträgt das 1,7fache des ohnehin schon hohen niederösterreichischen Landesdurchschnitts (ca. 3 %)..

Dies zeigt, ebenso wie die vielen Auszeichnungen und Belobigungen unserer Schülerinnen und Schüler, dass die Musikschule Retz auf dem richtigen Weg ist.

Den jungen Musikerinnen und Musikern gratuliere ich herzlich zu ihren Erfolgen, die sichtbares Zeichen der qualitätsvollen Ausbildung und des Fleißes jedes Einzelnen sind.

Herzlicher Dank gebührt der Musikschulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern und Angehörigen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Den sechs Verbandsgemeinden der Musikschule Retz und den zuständigen Stellen des Landes NÖ sei besondere Anerkennung für ihre wesentlichen Beiträge ausgesprochen.

Diese Zahlen und Erfolge bestätigen:

Die Entscheidung des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz und der Mitgliedsgemeinden Hardegg, Pulkau, Retz, Retzbach, Schrattenthal und Weitersfeld, das „Haus der Musik" in Retz zu verwirklichen, war richtig und rechtzeitig. So ist es möglich – wie auch in der Zeitschrift „musikinform", dem Magazin des Musikschulmanagement Niederösterreich Nr. 02/2007 zu lesen war – dass in Zukunft der Musikunterricht in der Region Retz in zeitgemäßen und den Anforderungen einer modernen Pädagogik entsprechenden Räumlichkeiten erfolgen kann. Einer Fortsetzung des erfolgreichen „Modell Retz" steht nichts im Wege.

Über den Baufortschritt beim „Haus der Musik" lesen Sie bitte im separaten Beitrag.

Herzlich darf ich Sie alle zur Gleichenfeier am Mittwoch, 27. Juni 2007, 16:30, einladen.

Bis dahin verbleibe ich – mit meinem besonderen Dank für ihr Verständnis an alle vom Umbau und den provisorischen Unterrichts-Lösungen Betroffenen mit besten Grüßen

Ihr

GR Helmut Wieser
Obmann des Gemeindeverbandes
der Musikschule Retz

Haus der Musik

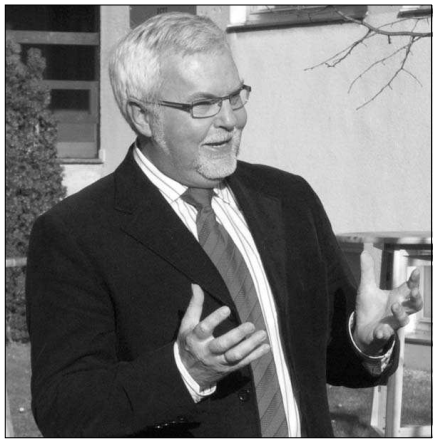
GR Helmut Wieser

Das Wesentliche zuerst: Mit den Arbeiten für den Zu- und Umbau liegen wir ca. 14 Tage vor dem Bauzeitplan!
Dies wurde möglich durch das günstige Wetter und den vollen Einsatz der Professionisten, vor allem der Baufirma.

Doch nun chronologisch:
Nach einer intensiven Planungsphase, bei der alle Beteiligten selbstverständlich einbezogen waren, und nicht immer einfachen Finanzierungsgesprächen (immerhin betragen die Gesamtkosten € 1,200.000,– ohne Mwst.) ging es Schlag auf Schlag. Nach der Sicherung der Finanzierung – hier gilt besonderer Dank Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die Sondersubvention und den Mitgliedsgemeinden – erfolgte am 12. März der Spatenstich (siehe Foto unten) für dieses zukunftsweisende Bauvorhaben.

Die Arbeiten konnten im Rahmen eines umfassenden Ausschreibungsverfahrens großteils an Firmen aus der Region vergeben werden. Dadurch kommt es zu zusätzlichen Impulsen für die heimische Wirtschaft.
Da auch die notwendigen Verträge und Vereinbarungen, vor allem mit der Stadtkapelle Retz, der Stadtgemeinde Retz und der Schulgemeinde Retz dank der vorbildlichen Kooperationsbereitschaft aller Partner zügig abgeschlossen werden konnten, stand dem raschen Baubeginn nichts mehr im Wege.
Der Rohbau des Zubaues ist fertig, ebenso das Dach und die Isolierung. Nach der Entkernung des Altbaus erfolgte bereits der Einbau der Fenster. Die Sanitär- und Elektroinstallationsarbeiten haben auch bereits begonnen.
Für die umsichtige Begleitung und Unterstützung des Obmanns bei der Bauaufsicht und bei den sich daraus natürlich des öfteren ergebenden Notwendigkeiten rascher Entscheidungen ist dem Bauausschuss und den Mitarbeitern des Architekturbüros Friedreich, besonders Herrn Ferdinand Straka und Herrn Bichl, zu danken.

von links: Vzbgm. Elisabeth Hirsch (Obm. Stv.,Weitersfeld), Bgm. Ing. Werner Neubert (Weitersfeld), Bgm. Werner Grolly (Schrattenthal), Architekt Dr. Franz Friedreich, Mag. Michaela Hahn (Musikschulmanagement NÖ), LAbg. Ök. Rat Marianne Lembacher, Gemeinderat Helmut Wieser (Obmann des Gemeindeverbandes), Abg. zum Nationalrat Mag. Heribert Donnerbauer, Bgm. Manfred Marihart (Pulkau), Bgm. Manfred Nigl (Retzbach), Bgm. Karl Heilinger (Retz), Bgm. Norbert Kellner (Hardegg).



Architekt Dr. Franz Friedreich bei der Spatenstichfeier

Gleichenfeier am 27. Juni

Natürlich soll auch die Tradition nicht zu kurz kommen.

Obmann Helmut Wieser lädt daher im Namen des Musikschulverbandes alle beteiligten Firmen, die Vertreter der Musikschulgemeinden, die Förderer, die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer herzlich ein zur Gleichenfeier am **Mittwoch, 27. Juni 2007, 16:30 Uhr.** Bei dieser kleinen Feier soll allen an diesem großen Werk Beteiligten gedankt werden. Selbstverständlich gibt es eine dem Haus der Musik würdige musikalische Gestaltung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fertigstellung im Spätherbst

Falls die Arbeiten weiter - wie anzunehmen ist - so zügig von Statten gehen, steht der geplanten Fertigstellung des „Haus der Musik" im Spätherbst 2007 nichts im Wege.

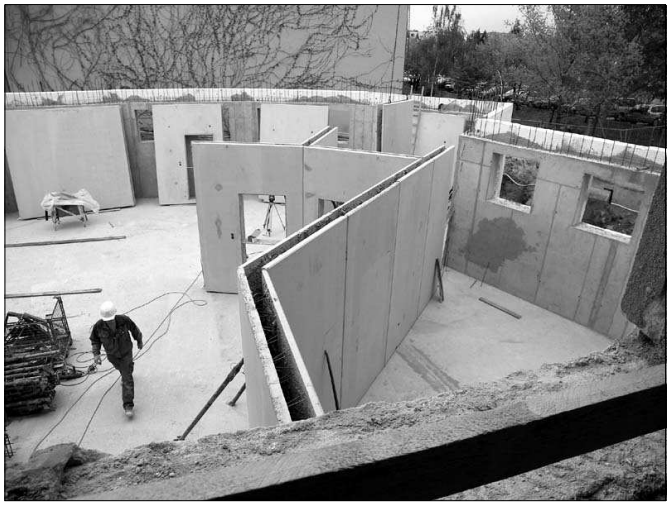
Hier entsteht das „Haus der Musik“

Spatenstichfeier am 12. März 2007

Aushub der Baugrube

Die Bewehrung für die Fundamentplatte wird hergestellt.

Die Schalung und Bewehrung für die Kelleraußenwände wird errichtet.



Die Fertigelemente für die Zwischenwände im Kellergeschoß werden aufgestellt.

Der Rohbau des Kellergeschoßes ist fast fertig, die Deckenelemente werden eingesetzt.

Betonierarbeiten an der Geschoßdecke.

Aufstellung der Wandelemente. Neben dem EVN-Trafo ist bereits der neue Haupteingang zu erkennen.

Ansicht von der Gebäuderückseite.

Die Leimbinder für die Dachkonstruktion werden vorbereitet.

Blick in den neuen Orchesterraum vor Errichtung des Daches.

Die Dachgleiche ist erreicht. Der Baufortschritt liegt voll im Plan.

Erste Arbeiten am Dach

Blick in den neuen Eingangsbereich vor Errichtung der Zwischenwände. Durch die rechte Tür gelangt man in das Sekretariat, die Direktionskanzlei und in das Lehrerzimmer.

Blick in den Registerproberaum. Die Türen führen in die neu zu errichtende WC-Anlage.

Hier entsteht der Stiegenabgang ins Kellergeschoß

So präsentiert sich ein Unterrichtsraum im Rohzustand.

Dieser Raum wird als Aufenthaltsbereich dienen. Die Türen im Hintergrund führen in die Unterrichtsräume.

ELTERN- und FÖRDERVEREIN
der Musikschule Retz

ZVR-Zahl: 286765752
Obfrau: Ida Rößler, Hans-Kienast-Straße 6, 2070 Retz; Tel.: 02942/20492

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Musikschule Retz!

Am 12.3.2007 erfolgte der lang ersehnte Spatenstich zu unserem HAUS DER MUSIK, der seitens des Elternvereines mit der Bewirtung der Gäste mitgestaltet wurde. Täglich kann man den rasanten Baufortschritt mitverfolgen. Es ist eine wahre Freude, das Entstehen unserer neuen Wirkungsstätte zu erleben.

Dank Ihres Verständnisses ist es möglich, den Musikschulbetrieb in provisorischer Weise an verschiedenen Standorten weiterzuführen. Bisher wurden keinerlei Beschwerden an mich herangetragen und so denke ich, dass alles in Ihrem Interesse verläuft.

Am 12.3.2007 fand auch die Jahreshauptversammlung des Eltern- und Fördervereines der Musikschule statt. Im Anschluss können Sie den derzeitigen Vereinsvorstand nachlesen.

Der Elternverein war auch beim Tastenakrobatik-Konzert im Stadtmuseum mit der Ausschank von Getränken und Nussbrot präsent, außerdem haben die Beirätinnen in Weitersfeld und Pulkau die jeweiligen Konzerte kulinarisch betreut, wofür ich mich an dieser Stelle stellvertretend bei allen Vorstandsmitgliedern recht herzlich bedanken möchte.

Um die Arbeit in der Musikschule seitens des Eltern- und Fördervereines unterstützen zu können, benötigen wir weiterhin Ihre finanzielle Hilfe.

Funktion	Name
Obfrau	Ida Rößler
Obfrau-Stellvertreter	Mag. Heribert Donnerbauer, Barbara Seher
Kassier	Richard Wimmer
Kassier-Stellvertreter	Alfred Ullrich
Schriftführerin	Liane Neubauer
Schriftführerin-Stellvertreter	Maria Neubauer
Rechnungsprüfer	Wolfgang Stern, Werner Ziegler
Beiräte:	
Hardegg:	Rosemarie Schöbinger, Gabriele Kianek
Pulkau:	Susan Krottendorfer, Sonja Wimmer
Retz:	Dr. Martin Pichelhofer, Walter Tobeiner
Retzbach:	Dorothea Karasek, Martina Schönbauer
Schrattenthal:	Waltraud Fabich, Johanna Grolly
Weitersfeld:	Martina Wiegand, Anita Hofer

Werden Sie Mitglied beim Elternverein!

Mitgliedsbeitrag pro Schuljahr: € 7,–

Konto Nr.: 1800-052126
bei der Weinviertler Sparkasse
BLZ 20220

Mit freundlichen Grüßen

Obfrau

3. Jugendblasorchester-Wettbewerb

ML Johann Pausackerl

Zum dritten Mal wurde der Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb veranstaltet. Die Landesbewerbe fanden wegen der großen Teilnehmerzahl diesmal an zwei Orten (Stadt Haag und Ebenthal) statt.

Die beiden Orchester der Musikschule stellten sich am 2. Juni d. J. in Ebenthal der kritischen Jury. Umso erfreulicher ist es, dass das SBO Retz bereits zum dritten Mal den Landessieger stellte. Unter 37 teilnehmenden Orchestern wurde mit 93 von 100 Punkten die Höchstpunktezahl erreicht. Diese Leistung bedeutete auch die Qualifikation zur Teilnahme am Bundesbewerb im Oktober in Linz.

Auch das Jugendblasorchester schlug sich beachtlich. 83,33 Punkte bedeuteten den 4. Platz in Ihrer Alterskategorie und den 8. Platz unter allen Teilnehmern. Diese Leistung ist erst richtig einzuschätzen, wenn man bedenkt, dass das Durchschnittsalter dieses Orchesters bei rund 14 Jahren liegt.

Das Jugendblasorchester der Musikschule

Jugendblasorchester der Musikschule Retz. Die jungen Musikerinnen und Musiker nach dem gelungenen Auftritt beim Konzert „Symphonic Winds"
Leitung.: ML Johann Pausackerl

Die Geschichte des Jugendblasorchesters der Musikschule Retz begann im September 2005. Es wurde eigens für den Jugendblasorchester-Wettbewerb gegründet und setzt sich aus Mitgliedern der drei musikschuleigenen Nachwuchsorchester „Junior Brass" (Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Retz, Retzbach und Schrattenthal), der „Teeny Band" aus Pulkau und dem Jugendblasorchester „HaWei" (Hardegg - Weitersfeld) zusammen.

Besonderes Augenmerk wurde auf eine vollständige Besetzung gelegt, wobei auch Mangelinstrumente wie Oboe, Fagott, Bassklarinette, Baritonsaxophon (siehe Bild links) und Tuba eingesetzt werden.

Das Durchschnittsalter des Orchesters liegt bei knapp 15 Jahren. Der Großteil der Mitglieder befindet sich in der 2. Leistungsstufe. Ca. 1/3 der Mitglieder besitzt bereits das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber.

Fast alle spielen schon in den Musikkapellen ihrer Heimatgemeinden mit und haben daher bereits Orchesterroutine. .

„Mangelinstrumente" des Jugendblasorchesters

Das SBO Retz

Das Sinfonische Jugendblasorchester der Musikschule Retz ist ein Auswahlorchester bestehend aus Schülern, Absolventen und Freunden der Musikschule Retz. Der Altersdurchschnitt der Mitglieder liegt bei knapp 20 Jahren. Innerhalb von 4 Jahren hat sich das Orchester höchsten musikalischen Ruf in Österreich erworben. Es ist dreifacher Preisträger beim Österreichischen Jugendorchester-Wettbewerb und trat mit Konzerten bei der größten mitteleuropäischen Bläserkonferenz „MID Europe" in Schladming, beim „Festival Retz" und im Wiener Konzerthaus erfolgreich an die Öffentlichkeit.

Das Orchester nahm auch heuer am bereits erwähnten Wettbewerb am 2. Juni in Ebenthal teil.

In dieser Besetzung nahm das SBO Retz am heurigen Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb teil.
Leitung: Mag. Gerhard Forman

Besonders erfreulich ist der Umstand, dass auch sogenannte „Mangelinstrumente" besetzt werden können.
von links: Mag. Gerhard Forman, Martina Sommer (Horn), Theresa Brandstetter (Oboe), Katharina Woletz (Fagott), Jacob Suchy (Cello)

3. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

Wir gratulieren!

SBO Retz - Sieger des Landeswettbewerbes 2007 und Vertreter Niederösterreichs beim Bundeswettbewerb im Oktober in Linz

Jugendblasorchester der MS Retz 4. Platz in ihrer Alterskategorie und 8. Platz unter 37 teilnehmenden Orchestern.

Bezirks-Bläserkammermusik-Wettbewerb in Pleissing

ML Sonja Ullrich

Zum fünfzehnten Mal fand am Samstag, dem 5. 5. 2007, der Kammermusikwettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen" statt. Schauplatz dieser musikalischen Veranstaltung war das Musikheim in Pleissing.

54 Ensembles aus dem Bezirk stellten sich der Bewertung durch eine vom NÖ Blasmusikverband gestellten Jury: MMag. Erich Heher, Alexander Kastner, LKpm-Stv. Gerhard Schnabl, Leopold Eibl

Neben Holz- bzw. Blechbläserensembles nahmen auch zwei Schlagwerkensembles teil. Erfreulich ist die Tatsache, dass seit einigen Jahren auch die Doppelrohrblattinstrumente Oboe und Fagott zu hören sind.

Für das Musizieren im Musikverein ist das Ensemblespiel von enormer Wichtigkeit. Die Musikerinnen und Musiker lernen dadurch das eigenständige Musizieren, das Aufeinanderhören – davon profitieren sie auch im Orchesterspiel.

Aus dem Einzugsgebiet der Musikschule nahmen folgende Ensembles am Wettbewerb teil:

Grenzlandkapelle Hardegg (10)
Stadtkapelle Retz (7)
Musikschule Retz (3)
Musikverein Langau (2)

In den Ensembles der Musikvereine wirkten zumindest teilweise Schülerinnen und Schüler aus der Musikschule mit.

Hier die Ergebnisse im Detail:

Ensembles der Musikschule Retz

Schlagwerk-Duo- 89,5 Punkte, sehr guter Erfolg
Brass-Quintett "Quintonia" - 89 Punkte, sehr guter Erfolg
Hornensemble "Retzer Land" - 92,75 Punkte, ausgezeichneter Erfolg

Ensembles der Stadtkapelle Retz

Fagott-Duo "fagott4two" - 88 Punkte, sehr guter Erfolg
Posaunenensemble - 89,25 Punkte, sehr guter Erfolg
Querflöten-Trio "Amabile" - 92,5 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Klarinettenensemble "The crazy clarinets"- 83,25 Punkte, sehr guter Erfolg
Blechbläserensemble "Metallic Brass"- 93,5 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Querflöten-Duo "Flutissimo"- 95 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Horn-Trio „Retzer Rebläuse" - 94,5 Punkte, ausgezeichneter Erfolg

Ensembles der Waldviertler Grenzlandkapelle Hardegg

Blechbläser-Trio - 94,75 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Blechbläser-Quintett - 91 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Posaunen-Quartett - 94 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Klarinetten-Duo Stufe C 95 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Querflöten-Trio, Stufe C 84,5 Punkte, sehr guter Erfolg
Holzbläser-Trio, Stufe C 91,25 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Querflöten-Duo, Stufe C 95,25 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Saxophon-Trio, Stufe C 84 Punkte, sehr guter Erfolg
Klarinetten-Trio, Stufe B, 91 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Schlagwerk-Trio, Stufe B, 82,75 Punkte sehr guter erfolg

Ensembles des Musikvereines Langau

Horn-Duo „Infernale", Musikverein Langau, Stufe C 92,75 Punkte, ausgezeichneter Erfolg
Horn-Trio „Langau", Stufe D 92,75 Punkte, ausgezeichneter Erfolg

Das Hornensemble „Retzer Land" erzielte einen ausgezeichneten Erfolg
von links: Jonathan Schlee (Pulkau), Melanie Eder (Unterretzbach), Agnes Buchmayer (Retz), Elisabeth Messirek (Zellerndorf) und Daniel Jäger (Retz)

Wir gratulieren zu den gezeigten Leistungen!

Prima la Musica 2007 - Österr. Jugendmusikwettbewerb

MUSIK DER JUGEND

MITGLIED DER EUROPÄISCHEN WETTBEWERBSUNION

Die Teilnehmer an diesem Wettbewerb werden nach Altersgruppen eingeteilt.

Kategorie Instrumental-Solisten:

Nur bei den Landesbewerben:
Altersgruppe A: Geburtsjahrgang 2000 und jünger
Altersgruppe B: Geburtsjahrgänge 1999 und 1998

Beim Landes- und Bundesbewerb:
Altersgruppe I: Geburtsjahrgänge 1997 und 1996
Altersgruppe II: Geburtsjahrgänge 1995 und 1994
Altersgruppe III: Geburtsjahrgänge 1993 und 1992
Altersgruppe IV: Geburtsjahrgänge 1991 und 1990
Altersgruppe V: Geburtsjahrgänge 1989 und 1988

Kategorie Ensembles:
Bei der Einteilung wird das Durchschnittsalter herangezogen (maximal 19 Jahre, bei Vokalensembles maximal 23 Jahre)
Die Mitglieder eines Ensembles dürfen nicht älter als 21 Jahre sein (bei Vokalensembles nicht älter als 25 Jahre)

Vom 2. bis 9. März fand im Seminarzentrum Schloss Zeillern der heurige Österreichische Jugendmusikwettbewerb statt, bei dem mehr als 200.000 Musikschüler startberechtigt sind. Etwa 4.000 Schüler österreichweit und rund 800 in NÖ nahmen am Landeswettbewerb teil. Erstmals haben sich gleich drei Schüler der Musikschule Retz für den Bundeswettbewerb, welcher nach 10 Jahren wieder in NÖ ausgetragen wurde, qualifiziert. Eine Entsendung zum Bundeswettbewerb zu erhalten, ist eine enorme Auszeichnung für jeden Wettbewerbsteilnehmer!
Der Gemeindeverband der Musikschule Retz war mit insgesamt 17 Schülerinnen und Schülern erfolgreich vertreten.

Die Ergebnisse beim NÖ Landeswettbewerb:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und Entsendung zum Bundeswettbewerb

Martina Sommer
(Horn, Altersgruppe V)
Klasse Mag. Gerhard Forman

Stephanie Bauer
(Saxophon, Altersgruppe IV)
Klasse Mag. Viola Falb

Matthäus Rößler
(Schlagwerk, Altersgruppe IV)
Klasse Mag Kevan Teherani

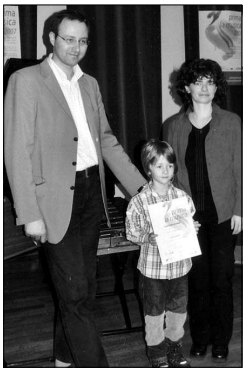
Wir gratulieren zu den schönen Erfolgen beim Bundeswettbewerb!

2. Preis **3. Preis** **3. Preis**

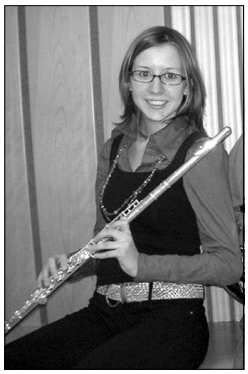
1. Preis mit sehr gutem Erfolg

Isabelle Fasching
(Querflöte)
Klasse Sonja Ullrich

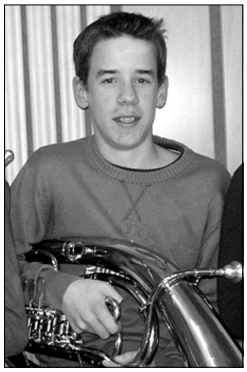
Viktoria Kühlmayer
(Horn)
Klasse
Mag. Gerhard Forman



Jonathan Lechner
(Schlagwerk)
Klasse
Mag. Kevan Teherani



Karoline Schöbinger
(Querflöte)
Klasse Markus Schlee



Roman Schöbinger
(Tenorhorn)
Klasse
Johann Pausackerl

2. Preis mit gutem Erfolg

Bernhard Engel
(Trompete)
Klasse
Franz Neubauer

Sandra Jäger
(Fagott)
Klasse Marlene Pichler

Elisabeth Messirek
(Horn)
Klasse
Mag. Gerhard Forman

Katrin Rößler
(Tenorhorn)
Klasse
Mag. Roland Fesl

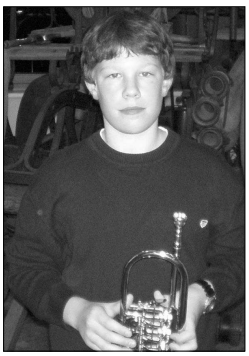
Nadine Schauaus
(Fagott)
Klasse Marlene Pichler

Andreas Schnabl
(Bassposaune)
Klasse
Mag. Roland Fesl

3. Preis mit gutem Erfolg

Benedikt Fehringer
(Trompete)
Klasse
Prof. Christian Exel

Michael Seher
(Posaune)
Klasse
Mag. Roland Fesl



Leo Wöber
(Trompete)
Klasse
Prof. Christian Exel

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Weitersfeld

OSR Leo Nowak

Das 4. Kirchenkonzert der Regionalmusikschule Retz, bot den vielen Zuhörern aus der Region, darunter auch Nationalrat Mag. Heribert Donnerbauer, eine beachtliche Bilanz des Könnens der jungen Musiker. Zwar nur eines von 150 Konzerten der Schule im Verlauf des Jahres, musizierten hier doch über 40 Schüler im Ensemble oder Solo, wobei die Streichergruppe mit immerhin 14 Violinisten zeigt, dass es gerade in diesem Mangelinstrument wieder Nachwuchs gibt. Das Programm reichte von Valentin Rathgeber über Bach, Telemann, Gounod, Mozart, Schubert bis zu den modernen Meistern und gab den Schülern die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren.

Die „Violineleven" Franziska Krimmel, Bernadette Mödl, Lena Ziegler, Marie Christine Neunteufl, Anna Maria Hofer, Melanie Hochrainer, Linde Widmayer, Margit Kaiblinger, Viktoria Stern und Michaela Mödl mit Musiklehrerin Alice Tauscher

Abschlusskonzert in Pulkau

Die jungen Künstler mit ihren Lehrern.

Am 21. Mai fand das Abschlusskonzert der Zweigstelle Pulkau im Stadtsaal Pulkau statt. Den zahlreich erschienenen Gästen wurde ein überaus abwechslungsreiches Programm dargebracht. Dabei wurde vor allem auf das Ensemblespiel großer Wert gelegt.

Im Rahmen des Konzertes gratulierte Bürgermeister Manfred Marihart Claudia Nebenführ zur absolvierten Abschlussprüfung.

Konzert im Schloss Suttner-Gatterburg in Retz

Der Saal im Schloss Suttner-Gatterburg in Retz bot einmal mehr den stimmungsvollen Rahmen für eine Musikschulveranstaltung, zu der zahlreiche Gäste, darunter der Hausherr Matthias Suttner-Gatterburg, gekommen waren.

Das Programm wurde diesmal vor allem von Musiklehrern gestaltet. Aber auch die 1. Preisträger des Prima la Musica-Wettbewerbs beeindruckten mit ihren Darbietungen. Claudia Nebenführ absolvierte mit ihrem Konzertprogramm als erste Schülerin der Musikschule (!) die Abschlussprüfung.

Schüler und Lehrer zeigten bei diesem Konzert ihr Können.

Tastenvirtuosen am Franz Liszt-Flügel im Retzer Stadtmuseum

Mag. Monika Musil

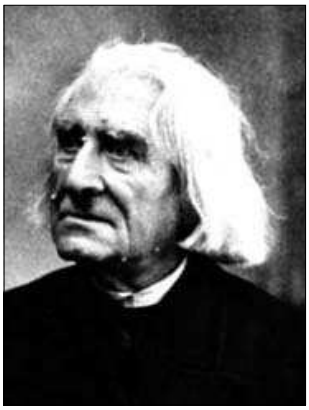
Das nun schon zur Tradition gewordene Tastenakrobatik-Konzert der Musikschule Retz fand diesmal an einem ganz besonderen Aufführungsort statt. Am 28. März 2007 brachten die Tastenakrobaten der Musikschule den Bösendorfer-Flügel des Stadtmuseums Retz zum Klingen.

In den Tastenakrobatik-Konzerten treten Schülerinnen und Schüler aus allen Klavier- und Akkordeonklassen auf.

Die jungen Tastenakrobaten nach dem gelungenen Auftritt im Stadtmuseum Retz

Es war eine besondere Ehre für alle jungen Künstler, auf dem erst kürzlich renovierten Bösendorferflügel konzertieren zu dürfen, zumal auf diesem schönen Flügel sogar der berühmte Klaviervirtuose Franz Liszt (siehe Bild rechts) in Retz konzertiert hat.

Die jungen Meister begeisterten das Publikum durch ein sehr abwechslungsreiches Programm. Der musikalische Bogen spannte sich von einfachen Kinderliedern über bekannte Werke der klassischen Klavierliteratur bis hin zu schwungvollen Stücken aus dem Bereich der Popularmusik und des Jazz.



Wir würden uns freuen, wenn Sie das Tastenakrobatik-Konzert im nächsten Schuljahr besuchen würden!

„Wir lassen uns beflügeln" - Anschaffung eines Flügels

Mag. Monika Musil

Die Musikschule wird mit Fertigstellung des Musikschulgebäudes erfreulicherweise auch das Instrumentarium um einen Flügel ergänzen. Zur Zeit verfügen wir über 5 Pianinos, die ausschließlich für Unterrichtszwecke verwendet werden. Lediglich bei unseren Vorspielabenden in der Volksschule haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auf einem Flügel musizieren zu können. Das Musizieren auf einem Flügel stellt eine Reihe von Vorteilen dar: Der Klang eines Flügels ist voluminöser, größer und schöner als der eines Pianinos. Die sogenannte Repetitionsmechanik erlaubt es, den Ton schneller als bei einer Pianinomechanik erneut anschlagen zu können.
Je besser das Instrument ist, desto eher kann man ein nachhaltig erlebnisreiches Musizieren erlernen. Der Wohlklang eines Flügels inspiriert bzw. „beflügelt" im wahrsten Sinne des Wortes.
Die Einsatzmöglichkeiten des Flügels werden sehr breit gefächert sein. In erster Linie kommt er der sehr großen Anzahl an Schülerinnen und Schülern zu Gute, die Klavier lernt.. Klavier ist ja eines der beliebtesten Instrumente an der Musikschule in Retz. Vor allem aber kommen auch alle Sängerinnen und Sänger und Instrumentalisten in den Genuss eines schönen Instrumentes, zumal der Flügel auch als Begleit- und Kammermusikinstrument eingesetzt werden wird.
Wir bedanken uns, dass die Anschaffung eines Flügels ermöglicht wird und freuen uns schon sehr, bald auf einem besonderen Instrument musizieren zu dürfen!

1. Abschlussprüfung an der Musikschule - Claudia Nebenführ

Der Unterricht an der Musikschule verläuft nach einem genauen Lehrplan und ist in mehrere Leistungsstufen eingeteilt. Am Ende der Ausbildung in der Musikschule steht die Abschlussprüfung. Der Ausbildungsstand entspricht den Anforderungen zur Aufnahmeprüfung in die Musikhochschule. Um dieses Niveau zu erreichen, ist natürlich eine entsprechende Lerndauer und das nötige Talent und vor allem viel Fleiß erforderlich. Claudia Nebenführ ist die erste Schülerin der Musikschule, die diese Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt hat.

Kannst du deinen musikalischen Werdegang in der Musikschule beschreiben?

Mit sechs Jahren habe ich begonnen, ein Jahr Blockflöte zu lernen. Nach einer dreijährigen Pause habe ich mit Querflöte angefangen und bin dem Instrument bis heute treu geblieben.

Wie bist du zu deinem Instrument gekommen bzw. was gefällt dir besonders daran?

Eine Freundin von mir hat damals Querflöte gespielt und ich war von dem Instrument sofort begeistert. Ich denke, dass mich der Klang der Flöte am meisten fasziniert hat. Anfangs war es sehr mühsam, aber je besser ich das Instrument beherrschte, desto mehr Freude bereitete es mir.

Was sind deine schönsten Erlebnisse mit der Musik?

Gute Musik zu hören ist schon etwas sehr Schönes. Selbst zu musizieren kann noch besser sein und einem ein wunderbares Gefühl geben. Besonders schön sind jene Momente, in denen man völlig abschaltet und sich nur von der Musik treiben lässt.

Gibt es etwas, was du jüngeren Musikschülern mitteilen möchtest?

Ein Instrument zu lernen und zu spielen sollte einem Freude bereiten. Es wäre jedoch ein Fehler damit aufzuhören, nur weil man eine Zeitlang keine Lust zum Üben hat. Irgendwann bereut man es vielleicht.

Wie schaut deine musikalische Zukunft aus? Welche Pläne hast du?

Ein Musikstudium ziehe ich zwar nicht in Betracht, aber ich werde meine Flöte sicher nicht in einer Ecke verstauben lassen. Die Musik wird immer ein wichtiger Teil in meinem Leben bleiben.

Was hat dich an deinem jetzigen Hauptfachlehrer am meisten fasziniert.

Markus Schlee ist durch und durch Künstler, der sehr viel Wert auf Musikalität legt. Er hat mir beigebracht, die Musik als etwas Kostbares zu sehen und dass es eine Bereicherung ist, ein Instrument spielen zu können. Ich bin froh, ihn kennen gelernt zu haben.

Hast du mit dem Gedanken gespielt, Musik zum Beruf zu machen?

Ehrlich gesagt, nein. Ich habe immer gewusst, dass mir dafür der notwendige Ehrgeiz fehlt.

Hat es immer Zeiten gegeben, wo du gerne musiziert hast bzw. geübt hast?,

Das war ganz unterschiedlich. Wenn ich bemerkt habe, dass ich Fortschritte mache, war das immer eine Motivation. An Stücken, die mir besonders gefallen haben, habe ich natürlich auch

Talentiert und erfolgreich
Claudia Nebenführ

gerne gearbeitet und vor Wettbewerben habe ich dann doch meistens einen gewissen Ehrgeiz entwickelt. Die Abschlussprüfung war auch ein Ziel, auf das ich mich besonders konzentriert habe.

Was sind deine schönsten musikalischen Erinnerungen?

Davon gibt es einige. Besonders in Erinnerung bleiben mir erfolgreiche Auftritte wie Kammermusikwettbewerbe oder Konzerte, bei denen ich mit mir selbst zufrieden war und positive Rückmeldungen erhalten habe. Ich werde mich bestimmt auch noch lange an die Auftritte mit dem SBO erinnern. Es ist schon etwas Besonderes, mit so guten Leuten musizieren zu dürfen.

Musikschüler erfolgreich - Stephanie Bauer

Wie Claudia Nebenführ so zählt auch Stephanie Bauer zu jenen Musikschülerinnen, die als Vorbilder für viele andere gelten können. Sie zeichnet sich durch besonderes Talent und besonderen Einsatz und Fleiß aus. Dass sich ihr Engagement auszahlt, beweisen die Erfolge bei vielen Wettbewerben.

Stephanie Bauer,
talentiert und vielseitig einsetzbar (im Bild mit dem Baritonsaxophon im Jugendblasorchester der Musikschule)

Wie bist du zu deinem Instrument gekommen bzw. was gefällt dir besonders daran?

Wie ich zu meinem Instrument gekommen bin? Ich wollte ein zweites Instrument spielen und Saxophon hat mir gefallen. Außerdem war die Lehrerin so cool.

Wie viele Stunden Musik machst du wöchentlich? Wie sieht dein musikalischer Wochenablauf aus?

Puh... Außer Dienstag habe ich jeden Tag eine Probe bzw. Musikunterricht. Dann kommt noch Korrepetition, Generalproben oder sonstiges dazu.

Was sind deine schönsten Erlebnisse mit der Musik?

Die letzten schönen Erlebnisse mit der Musik waren der Jugendorchesterwettbewerb in Ebenthal und der Prima la Musica Bundeswettbewerb. Aber auch jedes Konzert, jeder Auftritt oder Ausflug ist etwas Besonderes.

Wie schauen deine musikalischen Zukunftspläne aus?

Im Sommer möchte ich das JMLA in Gold am Saxophon ablegen und in Zukunft... vielleicht ein Musikstudium...

Wie viel Zeit wendest du für das tägliche Üben auf?

Ich versuche jeden Tag eine Stunde zu üben. Manchmal ist es mehr, manchmal leider auch weniger.

In welchen Ensembles bzw. Orchestern wirkst du derzeit mit?

Grenzlandkapelle Hardegg
Catchy Tunes Big Band
SBO Retz
NÖ Bläserphilharmonie

An welchen Wettbewerben hast du bisher teilgenommen bzw. welche Erfolge hast du mit deinem Instrument schon erzielt?

Kammermusikwettbewerb (Auszeichnungen)
Prima la Musica Landes- und Bundeswettbewerb (1., 2, und 3. Preise)
JMLA in Gold auf der Flöte

Was gefällt dir an der Blasmusik bzw. welche Musikrichtung bevorzugst du?

Es gefällt mir, mit anderen in einer Kapelle oder in einem Orchester zu spielen. Es ist lustig und man lernt viel dazu. Am liebsten spiele ich moderne und sinfonische Blasmusik.

Hast du musikalische Vorbilder?

Viola -> sie ist einzigartig!

Das Schlagzeug ist seine Leidenschaft - Matthäus Rößler

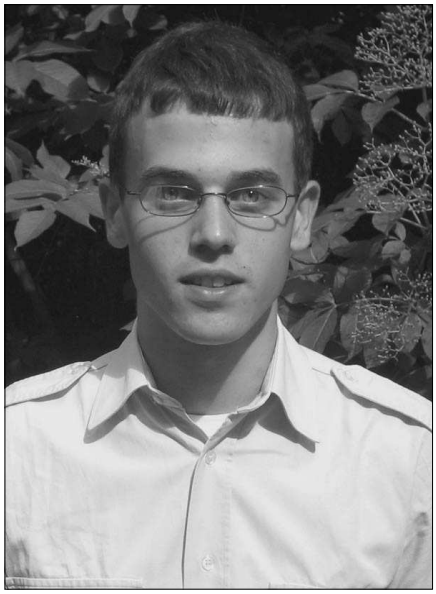
Wie bist du zu deinem Instrument gekommen bzw. was gefällt dir besonders daran?

Zur Musik bin ich durch meine Eltern gekommen, wofür ich mich recht herzlich bei ihnen bedanke! Zu meiner Instrumentenwahl kann ich leider wenig sagen. Aus unbeschreibbaren Gründen bin ich dem Schlagwerk verfallen. Auf jeden Fall bin ich sehr froh, so ein vielseitig einsetzbares Instrument gefunden zu haben.

Warum machst du bei einem Wettbewerb mit?

1. Um zu sehen, welches Niveau meine „Mitbewerber" haben
2. Um mich zu motivieren und Erfahrungen zu sammeln
3. Um Freunde wieder zu treffen!!!

Wie viele Stunden Musik machst du wöchentlich? Wie sieht dein musikalischer Wochenablauf aus?



Matthäus Rößler -
vielseitig und vorbildhaft

Von 10 Stunden aufwärts, es kann auch vorkommen, dass ich ganze Wochen und Wochenenden von Musik eingedeckt bin. Vom Üben angefangen, über die Musikstunden, bis hin zu den zahlreichen und intensiven Proben um dann natürlich erfolgreiche Konzerte und Wettbewerbe zu spielen.

Was sind deine schönsten Erlebnisse mit der Musik?

Erfolge bei Wettbewerben wie Prima la Musica. Aber ganz besonders stolz bin ich auf die vielen Freunde, die ich auf meiner musikalischen Laufbahn gefunden habe.

Wie schauen deine musikalischen Zukunftspläne aus?

ÜBEN; ÜBEN; ÜBEN!
Viel Engagement, viel Motivation, viel Spaß und dann ein Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst.

Wie viel Zeit wendest du für das tägliche Üben auf?

Wie man aus dem Fernsehen weiß: „Das bleibt mein Geheimnis!"

In welchen Ensembles bzw. Orchestern wirkst du derzeit mit?

Symphonisches Blasorchester Retz, NÖ Bläserphilharmonie, Stadtkapelle Retz, Catchy Tunes Big Band, um nur einige wenige zu nennen...

An welchen Wettbewerben hast du bisher teilgenommen bzw. welche Erfolge hast du mit deinem Instrument schon erzielt?

Bläserkammermusikwettbewerb, Drum Competition, Prima la Musica. Die Erfolge, ob Platz 1,2 oder 3 zählt für mich weniger, das Wichtige und Sinnvolle an Wettbewerben ist nicht der Konkurrenzkampf, sondern der Schritt nach vorne.

Mit jedem Auftritt, mit jedem gespieltem Ton, kommt man über seine Grenzen hinaus und kann sich neue Ziele stecken. Man wird sehen, ein gestecktes Ziel ist ein erreichtes Ziel, es kommt immer nur auf die Motivation und auf die Zeit an...

Was gefällt dir an der Blasmusik bzw. welche Musikrichtung bevorzugst du?

Natürlich gehört die österreichische Traditionsmusik dazu, aber es gibt so viele andere Musikstile, die mich ansprechen - von Rock und Pop bis hin zum Jazz.

Was sind deine schönsten musikalischen Erinnerungen?

Kennen lernen und Wiedersehen anderer Musikerfreunde

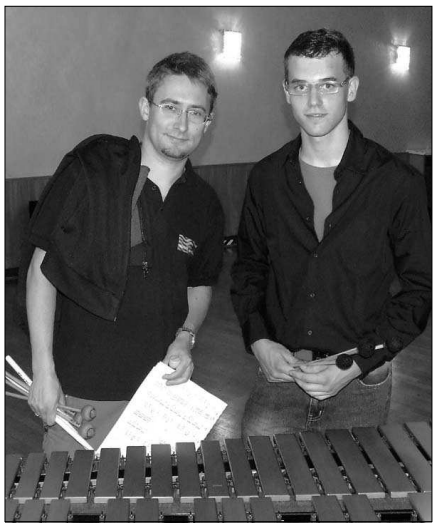
Hast du musikalische Vorbilder?

Der Österreicher Thomas Lang, der derzeit zu den weltbesten Schlagzeugern zählt, und auch Mario Lackner, ebenfalls ein Österreicher, der schon sehr vieles in diesem Business erreicht hat. Ich bin stolz darauf, diese beiden „Stars" persönlich zu kennen und schon einige Unterrichtsstunden bei ihnen nehmen zu dürfen.

Was hast du für musikalische Zukunftspläne?

Wichtig ist, sein Image zu vertreten, seine Sachen so zu machen, wie man es sich vorstellt. Sich in die musikalische Gesellschaft einbringen, viel substituieren und relativ viel Üben!

Zuletzt möchte ich mich bei all denen bedanken, die es mir ermöglicht haben, so weit zu kommen. Angefangen von meinem Lehrer Mag. Kevan Teherani, Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman und meinem Korrepetitor Mag. Johannes Diem. Ganz besonders bedanke ich mich bei meiner Familie. Ida und Robert, meiner Schwester Katrin und meiner Freundin Karoline. DANKE!



Matthäus Rößler mit seinem Korrepetitor
Mag. Johannes Diem

Musik zum Beruf - Martina Sommer

Wie bist du zu deinem Instrument gekommen bzw. was gefällt dir besonders daran?

Die Musikkapelle Langau hatte einst einen Mangel an Hornisten und so wurde bei einem Frühjahrskonzert, wo meine Schwester mitspielte, das Horn vorgestellt und besonders beworben. Ich spielte schon vorher Gitarre und wollte etwas Neues probieren.

Warum machst du bei einem Wettbewerb mit?

Die Vorbereitung auf einen Wettbewerb ist ein großer Ansporn, sich Zeit zum Üben zu nehmen. Man bekommt die Möglichkeit, sich zu präsentieren und abzuschätzen, wo man steht.

Wie viele Stunden Musik machst du wöchentlich? Wie sieht dein musikalischer Wochenablauf aus?

Um die 15 Stunden werden es locker sein, aber das schwankt natürlich. Neben dem (fast) täglichen Üben und der wöchentlichen Stunde unterrichte ich meine drei Schüler und gehe auf diverse Proben.

Was sind deine schönsten Erlebnisse mit der Musik?

Es gibt so viele schöne Erlebnisse. Das kann sein beim Üben, wenn ich etwas besonders schön gespielt habe oder bei Konzerten, wo ein bisschen Aufregung mitspielt. Durch die Musik lernt man auch viele unterschiedliche Menschen kennen und kommt viel herum.

Wie schauen deine musikalischen Zukunftspläne aus?

Ich möchte kommenden Herbst ein Hornstudium beginnen und die Musik zu meinem Beruf machen.

Was hat dich bewogen, ein Musikstudium zu beginnen?

Die Freude am Musizieren selbst und in weiterer Folge der Wunsch, mehr Zeit dafür zu haben und es professionell zu machen.

Wie viel Zeit wendest du für das tägliche Üben auf?

In etwa 1,5 Stunden, so gut es sich eben mit der Schule und den sonstigen Verpflichtungen vereinbaren lässt.

In welchen Ensembles bzw. Orchestern wirkst du derzeit mit?

Ich bin Mitglied der Musikkapelle Langau, des SBO Retz und der NÖ Bläserphilharmonie.

An welchen Wettbewerben hast du bisher teilgenommen bzw. welche Erfolge hast du mit deinem Instrument schon erzielt?

Ich war insgesamt fünfmal beim Prima La Musica Landesbewerb und zweimal beim Bundesbewerb. Das Probespiel für das Nationale Jugendblasorchester konnte ich Ende 2005 gewinnen. Viele Kammermusikwettbewerbe habe ich mit anderen Hornisten im Ensemble gespielt. Vor fast drei Jahren habe ich die Prüfung für das JMLA in Gold abgelegt.

Was gefällt dir an der Blasmusik bzw. welche Musikrichtung bevorzugst du?

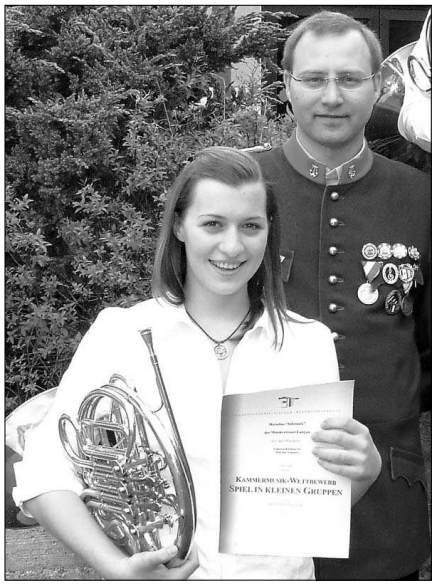
Vor allem gefällt mir die Vielfältigkeit dessen, was in der Blasmusik heute gespielt wird. Ein Hornist ist zum Glück nicht mehr zum ewigen Nachschlagspielen verdonnert.

Was sind deine schönsten musikalischen Erinnerungen?

Dass ich beim Nationalen Jugendblasorchester mitwirken konnte, das auf mir bis dahin unbekanntem musikalischen Niveau und in tollen Konzertsälen spielte.

Hast du musikalische Vorbilder?

Ich habe keine Person generell zum Vorbild, aber natürlich gibt es Musiker, die mich mit dem, was sie können, beeindrucken.



INFOS für das Schuljahr 2007/2008

Wiederanmeldung - Weitermeldung:

Eine Wiederanmeldung für das nächste Schuljahr ist nicht notwendig. Wenn Sie nicht bis zum Schulende ein Abmeldeformular ausfüllen und abgeben, verlängert sich ihr Vertrag automatisch um ein Schuljahr.

Stundenanpassung für das Schuljahr 2007/2008

Nach Maßgabe der vorhandenen Stunden können wir die Unterrichtseinheit für das nächste Schuljahr gemäß Ihren Wünschen anpassen. Besprechen Sie dies bitte mit Ihrem Hauptfachlehrer. So können Schüler von 25 Minuten- oder Gruppenunterricht auf 40 Minuten oder auf den kombinierten Unterricht (50 Min) wechseln, aber auch Schüler mit 40-Minuten-Unterrichtseinheiten auf 50-Minuten-Unterrichtseinheiten. Wenn gewünscht, können auch Stundenreduzierungen vorgenommen werden. Ihr Hauptfachlehrer steht Ihnen zur Beratung zur Verfügung.

Übertrittsprüfungen:

Die Regionalmusikschule Retz ist eine Schule nach dem Privatschulgesetz und wird mit rund 70 Prozent von den Gemeinden und dem Land NÖ finanziert. Um dem Qualitätsanspruch aller NÖ Musikschulen zu garantieren, sieht das NÖ Musikschulgesetz 2000 vor, dass sich jeder Schüler/jede Schülerin einer niederösterreichischen Musikschule alle vier Jahre einer Übertrittsprüfung zu unterziehen hat. Gemäß dem Statut der Regionalmusikschule Retz kann der Zeitrahmen von vier Jahren in begründeten Fällen verlängert werden.
Einer Verkürzung des Zeitrahmens von vier Jahren kann nur bei überdurchschnittlichem Fleiß oder besonderer Begabung zugestimmt werden.
Der Übertrittsprüfung, welche im Normalfall von jedem Schüler in den vorgesehenen vier Jahren absolviert werden kann, geht der Besuch von Musikkunde, Korrepetition, Ensemblespiel und Orchesterspiel (je nach Instrument) voraus. Mit Ihrer Unterschrift bei der Anmeldung bzw. der Verlängerung wird der Lehrplan der Musikschule vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Ensemble und Orchester:

Ein überaus großer Stellenwert an unserer Musikschule wird dem Ensemble- und Orchesterspiel eingeräumt. Es werden an der Musikschule rund 20 fixe Ensembles geführt, deren Kosten der Schulerhalter trägt. Dabei lernen die Schüler in der Gruppe zu musizieren. Das Musizieren in Ensembles und Orchestern bietet den Schülern eine Fülle von Auftrittsmöglichkeiten und macht viel Spaß.
Um eine regelmäßige Besetzung zu gewährleisten, werden Schüler mit Orchesterinstrumenten ab dem 2. Lernjahr der Unterstufe ins Orchestermusizieren eingebunden. (Neu: Junior-Wind-Orchester)
Schüler nach der 1. Übertrittsprüfung haben zumindest ein Jahr im Orchester und im Ensemble zu musizieren, um ihre erlernten Fertigkeiten aus dem Instrumentalunterricht anzuwenden.

Schnupperstunden

An der Musikschule Retz ist es möglich, für alle Instrumente eine Gratis-Schnupperstunde zu beantragen. Dazu füllen Sie einfach den Gratis-Schnupperstunden-Zettel aus und geben ihn im Sekretariat (Gymnastikraum der Hauptschule) ab. Sie werden vom zuständigen Lehrer angerufen, wann die Schnupperstunde stattfindet. Dieses Angebot soll dem Schüler und auch den Eltern helfen, sich noch vor Schulschluss für ein Instrument zu entscheiden. Das gilt auch für Schüler, die schon ein Instrument in der Musikschule lernen und eventuell umsteigen oder ein zusätzliches lernen wollen.

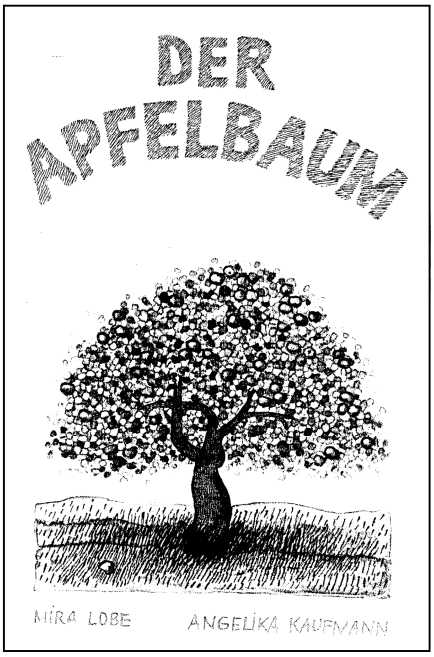
Unterrichtsbeginn:

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt mit Montag, 10. September 2007. Bis Donnerstag, 6. September 2007, wird jeder Hauptfachschüler von seinem Hauptfachlehrer über die erste Unterrichtsstunde informiert. Sollten Sie bis dahin keine Verständigung seitens des Hauptfachlehrers erhalten haben, bitten wir Sie, uns umgehend zu informieren.

Pflichtfächer 2007/2008

Mit der Weitermeldung im Instrumental- und Gesangsunterricht werden auch die Pflichtfächer zur Kenntnis genommen. Um Ihnen die Planung soweit wie möglich zu erleichtern, sind der Wochentag und die Uhrzeit bereits festgelegt worden – alle nachstehenden Angebote beginnen, wenn nicht anders angegeben, im Oktober 2007!

Fach	Ort	Tag/Zeit	Lehrer/Lehrerin
Musikkunde I	Bis Ende November Hauptschule, ab Dezember Musikschule Retz	Dienstag, 17. 00 -17.50 Uhr	Mag. Monika Musil
Musikkunde II	Bis Ende November Hauptschule, ab Dezember Musikschule Retz	Dienstag, 19.00 - 19.50 Uhr	Mag. Monika Musil
Musikkunde III	*Termin wird im September fixiert*		Mag. Monika Musil
Junior Wind Orchester *(Neu!)* Bläser und Schlagzeuger des 2. und 3. Lernjahres	Bis Ende November Unternalb, ab Dezember Musikschule Retz	Freitag, 18.00 – 18.50 Uhr	Marlene Pichler
Junior Brass – Bläser und Schlagzeuger des 4. – 6 Lernjahres	Bis Ende November Unternalb, ab Dezember Musikschule Retz	Dienstag, 18.00 – 19.15 Uhr	Mag. Roland Fesl
Mini-Strings	*Termin wird im Oktober fixiert*		Alice Tauscher
Teeny Band Pulkau	Hauptschule Pulkau	Donnerstag, 18.00 –19.15 Uhr	Franz Neubauer
Musikkunde I	Hauptschule Pulkau	Donnerstag, 17.00 – 17.50 Uhr	Franz Neubauer
Termine werden im September fixiert, wenn der Stundenplan in den Pflichtschulen fest steht!			
Jugendblasorchester HAWEI	Musikheim Pleissing		Johann Pausackerl
Musikkunde I	Musikheim Pleissing		Johann Pausackerl
Musikkunde II	Musikheim Pleissing		Johann Pausackerl



Ein musikalisch gestaltetes Bilderbuchkino nach dem Kinderbuch von Mira Lobe:

Darbietungen in den Kindergärten:
Niederfladnitz: Montag, 25. 6., 8.45 Uhr
Retz: Montag, 25. 6., 10.00 Uhr
Obernalb: Montag, 25. 6., 11.15 Uhr
Mitterretzbach: Dienstag, 26. 6., 9.30 Uhr
Unternalb: Dienstag, 26. 6., 11.00 Uhr

Mitwirkende:
Corinna Berger, Katharina Frey, Lukas Kienberger, Julia Klausgraber, Linda Sainitzer (Blockflöte)
Christine Preyer, Stefan Zadrazil (Akkordeon)
Maria Preyer (Gitarre)
Leitung: Christine Schuch

Öffentliche Generalprobe:
Freitag, 22. Juni, 16.30, Festsaal der Volksschule Retz

Abschlusskonzert der Filialen Hardegg und Weitersfeld
Freitag, 22. 6. 2007, 19.00 Uhr, Widdersaal Weitersfeld

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern
erholsame Ferien
und auch im nächsten Schuljahr viel Freude mit Musik!
Mag. Gerhard Forman, Musikschulleiter,
und das Lehrerteam

Personalia...

Marlene Pichler
absolviert derzeit das Lehramt-Studium Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Instrumental- und Gesangspädagogik Fagott mit dem Schwerpunkt Querflöte. Sie unterrichtet seit Jänner das Hauptfach Fagott an der Musikschule.

Marlene Pichler hat den Kapellmeisterkurs des NÖ Blasmusikverbandes absolviert und wird ab Oktober das neue „Junior Wind Orchester" leiten (Schüler im 2. und 3. Lernjahr).

Nadja Celoud
ist bis Ende August in Karenz. Sie wird ihre Tätigkeit an der Musikschule aus familiären Gründen nicht wieder aufnehmen.

Mag. Katharina Rohregger
hat mit 31. 12. 2006 ihre Tätigkeit an der Musikschule Retz beendet. Ihre Schülerinnen wurden von ML Marlene Pichler übernommen.

Martin Olbrich
hat sich beruflich verändert und mit 1. April seine Tätigkeit an der Musikschule beendet. Er wirkte rund 14 Jahre als Lehrer für Gitarre und E-Gitarre. Seine Schüler wurden von ML Christian Heidenbauer übernommen.

Elisabeth Schlee
ist ab September 2007 in Karenz.

Verena Fidler
befindet sich seit 28. April in Karenz. Ihre Stunden wurden von Mag. Gerda Henne, Mag. Monika Musil und Mag. Johannes Diem übernommen.

Wir gratulieren...

Mag. Viola Falb
zum erfolgreichen Studienabschluss und zur Sponsion.

Bausteinaktion anlässlich des 50. Geburtstages von Baron Matthias Suttner-Gatterburg

Anstelle von Geschenken wurde eine „Bausteinaktion für das Haus der Musik" ins Leben gerufen – dadurch konnten dem Leiter der Musikschule Retz, Mag. Gerhard Forman, € 1.550,05 übergeben werden.

Diese großzügige Spende wird für den Neubau des „Hauses der Musik" verwendet - der Gemeindeverband der Musikschule Retz dankt sehr herzlich.

Bild rechts: Der Jubilar freut sich gemeinsam mit Mag. Gerhard Forman über den erzielten Spendenbetrag.

Einschreibung für das Schuljahr 2007/2008

Montag bis Freitag in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr

Die Mangelinstrumente Oboe, Fagott, Tenorhorn, Posaune, Tuba, alle Streichinstrumente und Orgel werden bevorzugt behandelt.

Leihinstrumente werden zur Verfügung gestellt.

Pädagogische Beratung durch den Musikschulleiter: Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Das Sekretariat der Musikschule ist voraussichtlich bis Anfang Dezember im Gymnastikraum der Hauptschule untergebracht.

Regionalmusikschule Retz & Musikschule der Marktgemeinde Zellerndorf

Musikalische Gestaltung der Heiligen Messe auf dem Akkordeon

Samstag, 15. September 2007, 19.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Retz

Alle Instrumente können Sie zu Spitzenkonditionen über die Musikschule beziehen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Direktion!